

Peter Schwämmle hinterlässt Spuren

Neubulacher Feuerwehr wählt Cetin Karanci als neuen Gesamtkommandanten / Rückblick auf eine bewegte Zeit

Von Steffi Stocker

Neubulach. Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neubulach war vom Wechsel der Führungsspitze geprägt. Nach elf Jahren als Gesamtkommandant endete die Amtszeit von Peter Schwämmle, der beeindruckende Spuren hinterlässt.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung, die ihn nach Amerika führt, legte er sein Amt nieder, für das er im vergangenen Jahr erneut das Votum der Neubulacher Feuerwehrleute erhalten hatte. »Es war eine bewegte Zeit, die auch meiner Familie Höhen und Tiefen bescherte«, fasste Schwämmle seine Amtszeit zusammen. Nicht zuletzt der Ausbildungsstand und die Leistungsfähigkeit hätten die Kameraden vor Verletzungen im Einsatz bewahrt.

So belegte auch sein Rechenschaftsbericht des vergangenen Jahres 57 Teilnahmen an diversen Lehrgängen und damit eine deutliche Erhöhung seit seinem Amtsan-



Langjährige Dienstzeit würdigte die Feuerwehr Neubulach bei der Hauptversammlung (von links): der neue Kommandant Cetin Karanci, Peter Schwämmle, Heinz Rentschler, Theo Heselschwerdt, Helmut Dürr, Jürgen Schaible und Bürgermeister Walter Beuerle. Foto: Zink

tritt. Während zuletzt der Schwerpunkt auf der Weiterbildung von Führungskräften lag, bedauerte der scheidende Kommandant indes die feh-

lende Beteiligung an Leistungswettkämpfen. Anerkennend verwies er so auf die Leistungsspanne, die sich die Jugendfeuerwehr ergatterte.

Die vor neun Jahren gegründete Nachwuchsabteilung hat eine Stärke von 22 Jugendlichen, die den 130 Aktiven, darunter fünf Frauen, nahefeiern. »Ein guter Ausrüstungsstand dient unserer Arbeit«, zog der scheidende Kommandant sein Fazit.

Darüber hinaus belegen eine neue Alarm- und Ausrückordnung mit verschiedenen Erweiterungen, der Tag der Feuerwehr und die Gründung einer Führungsgruppe sowie ein Geräteprüftag oder auch ein Schulungsraum das

Wirken Schwämmles, um nur einige Beispiele zu nennen.

Eine beeindruckende Leistungsbilanz attestierte Bürgermeister Walter Beuerle den Feuerwehrleuten insgesamt und Schwämmle im Besonderen. »Sie leisten einen unschätzbaren Dienst für die Stadt und ihre Bevölkerung«, betonte er die Bereitschaft der Feuerwehrleute, die Investitionen durch Fortbildung in ihrem Wert zu steigern. »Er wird uns als Ausbilder fehlen«, sagte der Stadtbrand-

meister von Wildberg Eberhard Fidler, der zudem die inzwischen nachbarschaftliche Kooperation heraus hob. Bei den Wahlen erteilten die Neubulacher Feuerwehr-

leute schließlich Cetin Karanci ihr Votum zum neuen Gesamtkommandanten und stellten ihm Gerd Bäuerle als Stellvertreter zur Seite.

INFO

Ehrungen

Die Hauptversammlung der Feuerwehr Neubulach bildete zudem den Rahmen, langjährige aktive Kameraden auszuzeichnen. Seit 25 Jahren stellen Heinz Rentschler, Theo Heselschwerdt, Helmut Dürr und Jürgen Schaible ihre Freizeit in den Dienst der Feuerwehr und deren Einsätze.



Wildbergs Stadtbrandmeister Eberhard Fidler (rechts) äußerte sein Bedauern über den Weggang von Peter Schwämmle. Foto: Stocker

Spaziergang führt zu sieben Brücken

Wildberg. Die Ortsgruppe Wildberg des Schwarzwaldvereins unternimmt am Sonntag, 20. März, einen ausgedehnten Spaziergang zu den sieben Brücken, die die Nagold im Stadtgebiet überqueren. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Landgasthof »Sonne«. Die Teilnehmer wandern entlang der Nagold im Zick-Zack über die unterschiedlichen Brückenbauwerke. Damit verbunden ist auch ein etwas steilerer und enger Anstieg, so dass diese Wanderung nicht für Eltern mit Kinderwagen geeignet ist. Gegen 16 Uhr endet der Rundgang wieder in der »Sonne«. Bei Kaffee und Kuchen klingt der Spaziergang aus. Alle Vereinsmitglieder und mitwandernde Gäste sind eingeladen, im Anschluss an diesen Nachmittag an einem Ratespiel rund um die vielen Brücken im Nagoldtal teilzunehmen. Weitere Informationen zum Ablauf der Wanderung gibt es bei Peter Korbel unter der Telefonnummer 07054/21 23.

Kleintierzüchter freuen sich über Nachwuchs

Steigende Mitgliederzahlen / Zufriedene Bilanz bei Hauptversammlung gezogen

Von Steffi Stocker

Oberreichenbach-Oberkollbach. Eine zufriedene Bilanz zogen die Kleintierzüchter Oberkollbach und Umgebung, Z457 im Rahmen ihrer Hauptversammlung. Vor allem der Mitgliederzuwachs stimmt den Verein zuversichtlich.

»Wir sind für die Zukunft gewappnet«, unterstrich Vorsitzende Inge Hammann bei einem Stand von 91 Mitgliedern und zusätzlich 22 Nachwuchszüchtern in der Jugendabteilung. Während vorwiegend Kaninchen und Geflügel gezüchtet werden, fällt in der Vogelzucht das Engagement von Tobias Pfrommer auf. Er hatte sich bei der Gestaltung von Volieren für die Ausstellung mächtig ins Zeug gelegt.

Gute Entwicklung in Sachen Kaninchen

Darüber hinaus berichtete Claus Paukerl von einer guten Entwicklung in der Sparte der Kaninchen, die er vor allem

selbst in überregionalen Schauen präsentiert. »Es ist seine Passion und er vertritt den Verein weit über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus mit guten Ergebnissen«, zog Inge Hammann ein Resümee. Ein kalter Winter bremsete hingegen die Geflügelzucht aus, brachte zu wenig befruchtete Eier.

Trotz der Vereinsstabilität gelang es den Mitgliedern nicht, bei der Versammlung einen zweiten Vorsitzenden zu finden. Mit Karlheinz Schwämmle wählten sie den Zuchtwart für die Sparte Geflügel und erteilten Volker Beer sowie Philipp Lörcher das Votum als Beisitzer. Joachim Schroth und Bernhard Schwämmle wurden zu Kassenrevisoren bestellt, während Michael Hammann sowie Mandy und Jens Werner den Wirtschaftsdienst bestreiten.

Zudem konnte Inge Hammann langjährige Mitglieder auszeichnen, allen voran Maria Seger, die den Kleintierzüchtern seit 40 Jahren die Treue hält. Vor zehn Jahren

stießen Theresia Kalmbach, Gerda Schwemmler, Peter Dörner, Andrea Fischer und Claudia Maisenbacher dazu.

Der Landesverband Württemberg-Hohenzollern verlieh zudem Arthur Paris die silberne Ehrennadel.



Treue Mitglieder bei der Hauptversammlung der Oberkollbacher Kleintierzüchter ausgezeichnet (von links): Gerda Schwemmler, Vorsitzende Inge Hammann und Theresia Kalmbach. Foto: Stocker

Arbeitskreis bietet Treffen für Senioren

Neubulach. Der Arbeitskreis »Alt werden in Neubulach« des Projekts »Lebensqualität durch Nähe« organisiert am Dienstag, 15. März, im Gasthof »Sonne« in Oberhaugstett für alle interessierten älteren Mitbürger einen Seniorenmittagstisch. Beginn ist um 11.30 Uhr. Ziel ist es, sich mit mit anderen älteren Mitbürgern der Stadt zu treffen, gemeinsam gut zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Essen singen die Teilnehmer einige Lieder. Das Gasthaus bietet ein Mittagessen nach Wahl des Hauses. Weitere monatliche Treffen in den Gasthäusern der Stadt sind geplant.

BAD TEINACH

Zweiradfahrer stürzt beim Abbremsen

Bad Teinach-Zavelstein. Am Samstag um 16.30 Uhr ist ein 24-jähriger Autofahrer auf dem Zubringer von der Station Teinach zur Bundesstraße 463 in Richtung Kenheim unterwegs gewesen. An der Einmündung zur Bundesstraße musste er laut Polizei verkehrsbedingt abbremsen. Ein 19-jähriger Zweiradfahrer hinter ihm erkannte die Situation zu spät und kam beim Abbremsen zu Fall. Verletzt wurde niemand. Der Schaden beläuft sich auf 4000 Euro.

NEUBULACH

Die Leseratten treffen sich heute ab 15 Uhr in der Neubulacher Bücherei.

Einen Sprechtag bietet Bürgermeister Walter Beuerle am Dienstag, 15. März, von 18 bis 19 Uhr in Oberhaugstett an.

Tennisabteilung wählt Vorstandsteam

Neubulach. Zur Hauptversammlung trifft sich die Tennisabteilung des Sportclubs Neubulach am Freitag, 18. März, ab 19.30 Uhr im Sportheim. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Abteilungsleiter, des Sportwarts, der Jugendleiterin, des Technischen Leiters, des Kassierers und der Kassenprüfer. Grußworte sind geplant. Es gilt, den Vorstand zu wählen. Die Abteilung ehrt verdiente Mitglieder. Die Kunstleitposten kommen zur Sprache. Zudem gibt es eine Vorschau auf die Planungen für die Saison 2011.

WILDBERG

Grundschule richtet Tischtennisturnier aus

Wildberg. Die Grundschule Wildberg richtet am Dienstag, 15. März, in der Stadthalle die Tischtennis-Minimeisterschaften aus. Mehr als 40 Jugendliche spielen um zahlreiche Preise. Beginn ist um 14 Uhr. Die Siegerehrung ist für 17 Uhr vorgesehen.

Einführung zum Goldschmiedekurs

Wildberg. Gelegenheit, ins Goldschmiedehandwerk hineinzuschneppen, bietet die Volkshochschule heute, Montag, 14. März, von 18 bis 21 Uhr im Bildungszentrum Wildberg. Teilnehmer des entsprechenden Volkshochschul-Kurses bekommen eine kurze Einführung. Anschließend stellen sie unter Leitung von Andreas Reinschlüssel einen schlichten, aber schicken Ring in Sterlingsilber her, der am Ende mitgenommen werden kann. Anmeldungen nehmen die Geschäftsstelle der Volkshochschule Oberes Nagoldtal in Nagold oder das Rathaus in Wildberg entgegen.



Bei Kaiserwetter erkundeten die Skifahrer und Boarder des Schwarzwaldvereins die Pisten in Warth/Schröcken. Foto: Wurster

Bei Kaiserwetter auf Ski unterwegs

Schwarzwaldverein Neuweiler erkundet Pisten in Warth/Schröcken

Neuweiler. Kaiserwetter in Warth/Schröcken erlebten die Teilnehmer einer Ausfahrt mit dem Schwarzwaldverein Neuweiler. Klein, fein und schneereich: Das über das Lechtal zu erreichende Skigebiet hat tolle unterschiedliche Skipisten und Varianten zu bieten, die für alle Ansprüche das Passende anbieten.

Mit 36 Teilnehmern war wieder eine stattliche, kunterbunte Anzahl von Skifahrern

und Boardern unterwegs, untergebracht im Holzgauer Hof. Die Gruppen verteilten sich nach Wunsch und Können. Auch Anfänger waren dabei, die ebenso viel Spaß hatten. Der jüngste Teilnehmer war sechs Jahre und macht Hoffnung für die Skiwochen in den kommenden Jahre, dass es am Nachwuchs nicht fehlt. Der Dank der Organisatoren galt auch den Mitgliedern, die ihre jeweiligen

Gruppen zuverlässig durch die Pistenwelt lotsten oder die jüngeren Teilnehmer mit dem Auto von Neuweiler nach Holzgau gebracht hatten. Auch der Après-Ski konnte durch die Rückfahrt mit dem Ski-Bus ohne Risiko und mit viel Freude genutzt werden.

So darf es auch die nächsten Jahre weitergehen: eine tolle Gelegenheit zum Skifahren mit dem Schwarzwaldverein Neuweiler für Jung und Alt.